Unfallforschung der Versicherer GDV

Verkehrsklima in Deutschland 2016

Siegfried Brockmann
Leiter Unfallforschung der Versicherer (UDV)

Pressegespräch
Berlin, 10.08.2016

Verkehrsklima in Deutschland 2016

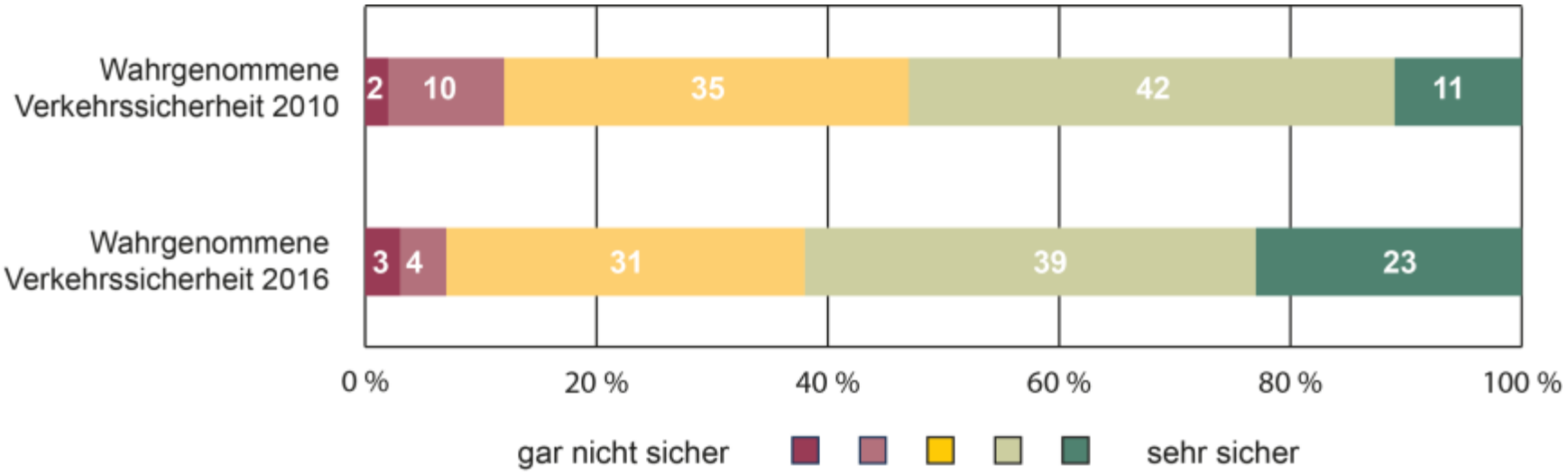
- **Ziel:** Verkehrsverhalten, Einstellungen gegenüber sicherheitsrelevanter Themen und Entwicklungen erfassen
- **Befragungszeitraum:** März bis April 2016
- **Stichprobe:** 2.061 Befragte (472 telefonisch, 1.589 online)
  - 18 bis 93 Jahre (Ø 50 Jahre)
  - 51% Frauen, 49% Männer
  - 74% Pkw-Fahrer, 38%Fahrradfahrer, 4%Pedelecfahrer, 23% Nutzer des ÖPNV, 80% Fußgänger, 3% Motorradfahrer*
- **Gewichtet nach:** Alter, Geschlecht, Bildung, Bevölkerungsverteilung, Fahrrad-, Pkw- und ÖPNV-Nutzung, Pkw-Verfügbarkeit, Pkw-Führerscheinbesitz

*Nutzungshäufigkeit mindestens 1-3 Tage pro Woche

Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wahrgenommene Verkehrssicherheit

in %, gewichtet, 2010 n=1.680, 2016 n=2.061

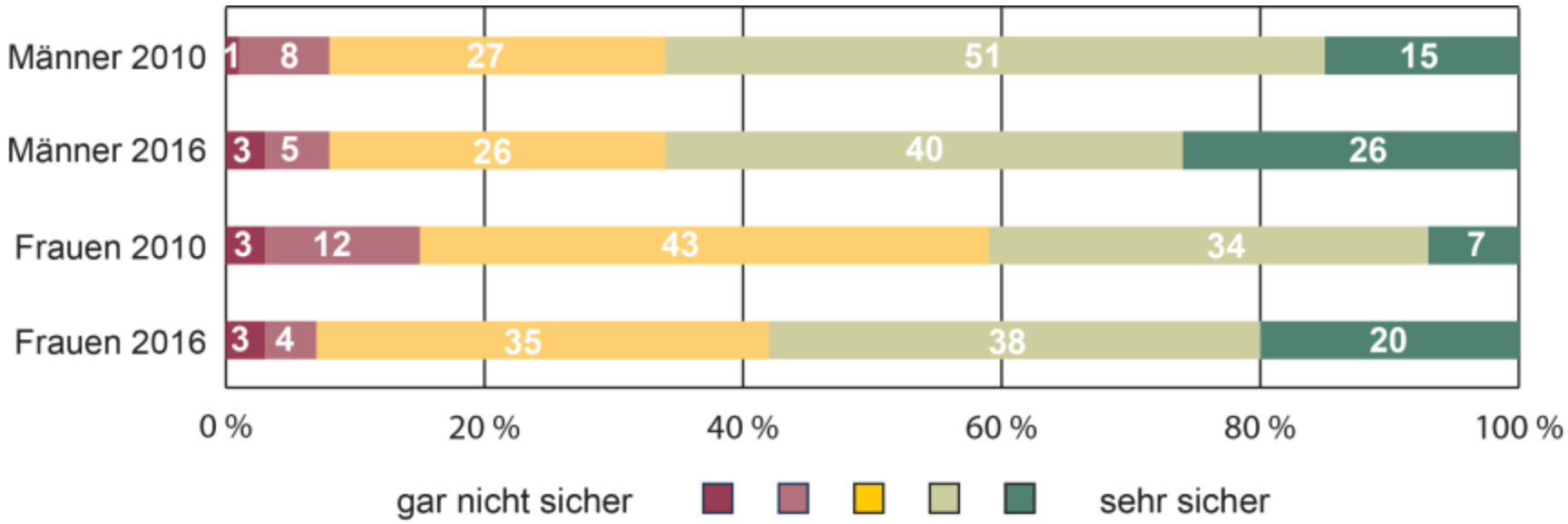


Das Sicherheitsempfinden ist gegenüber 2010 gestiegen.

Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wahrgenommene Verkehrssicherheit

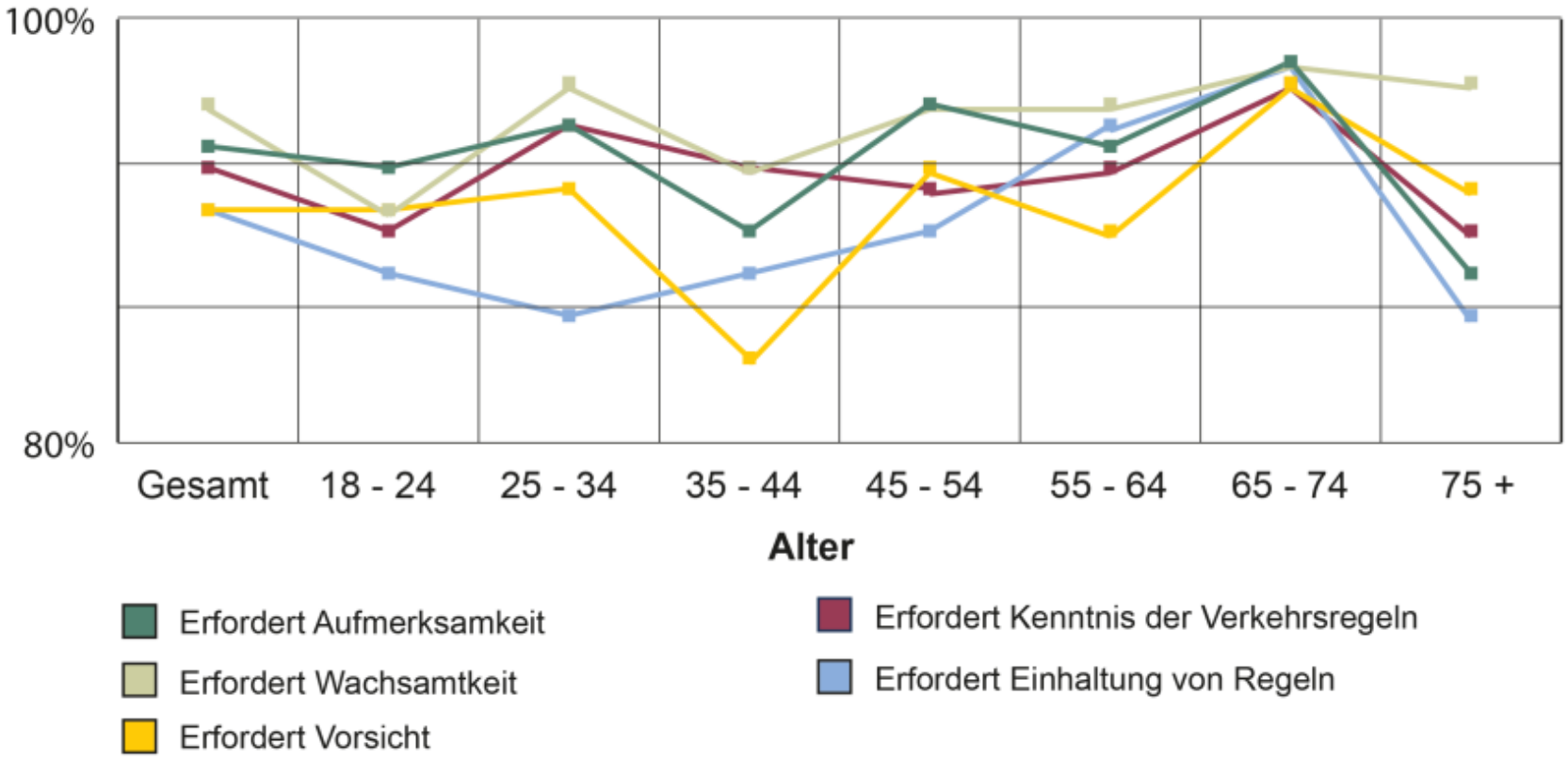
in %, gewichtet, 2010 n=1.680, 2016 n=2.061



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Welche Aussagen beschreiben den Straßenverkehr am besten?

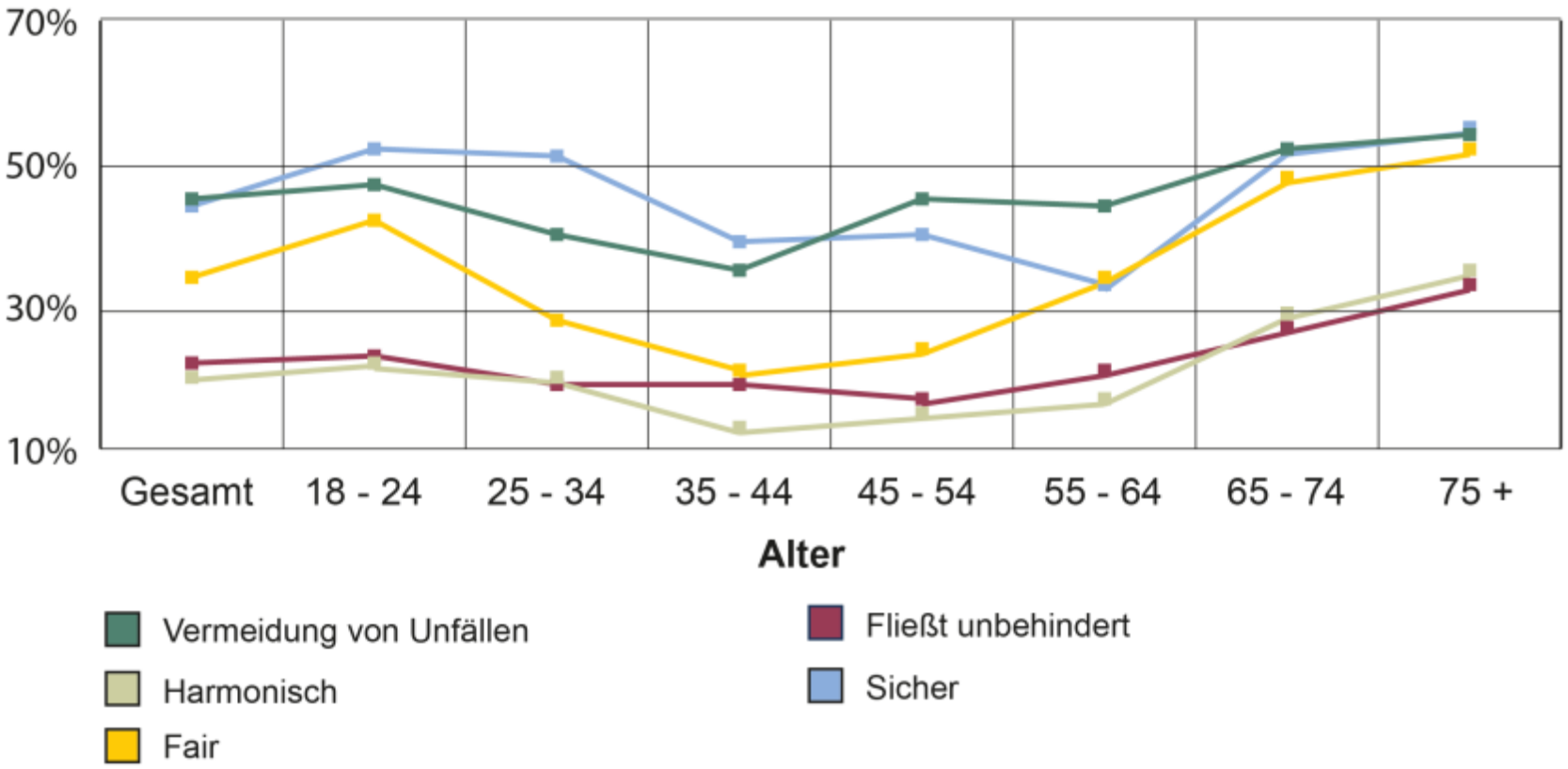
in %, gewichtet, n=2.061, Prozentwert=Summe aus 4 bis 6 (trifft voll und ganz zu)



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Welche Aussagen beschreiben den Straßenverkehr am besten?

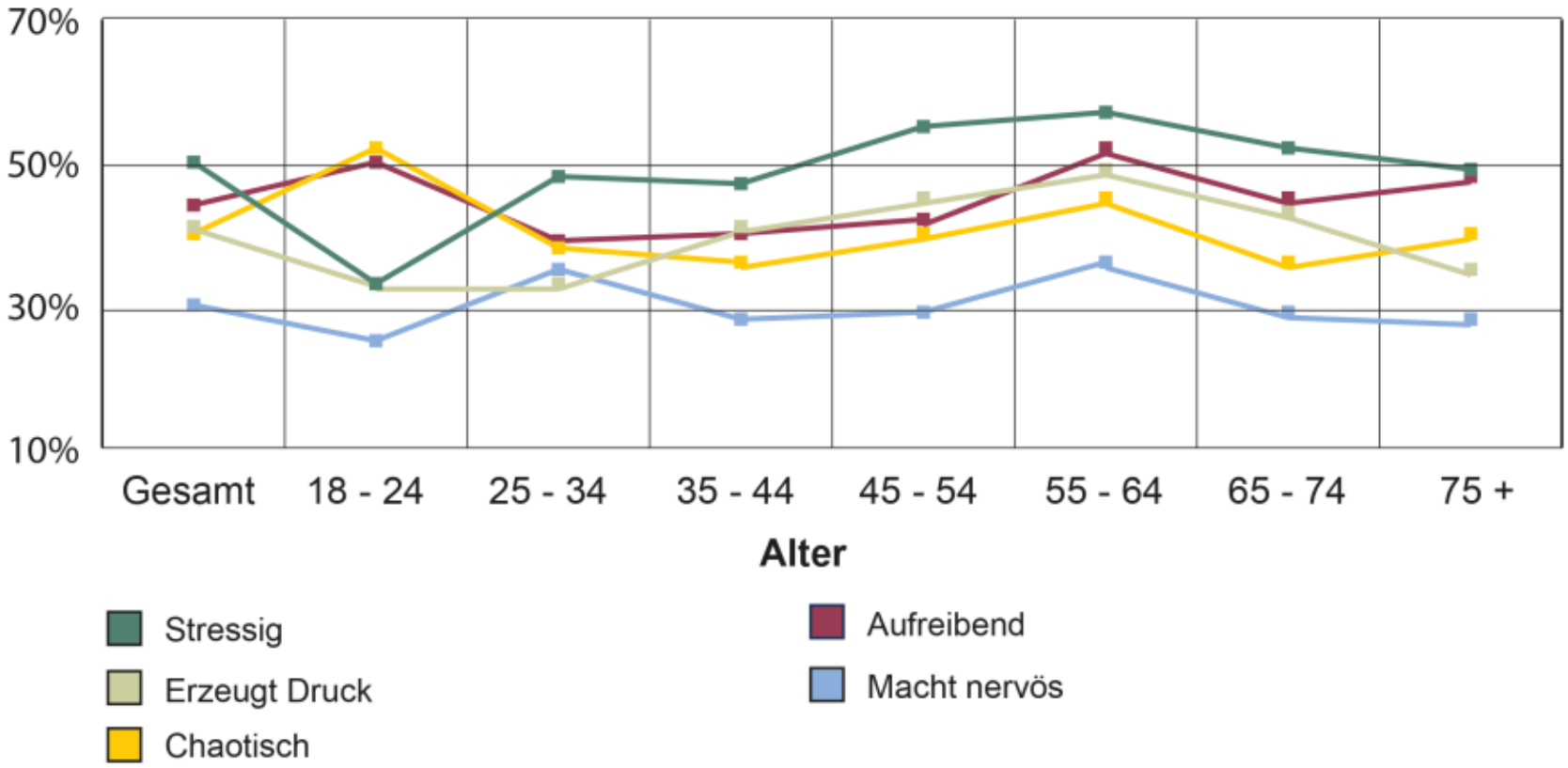
in %, gewichtet, n=2.061, Prozentwert=Summe aus 4 bis 6 (trifft voll und ganz zu)



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Welche Aussagen beschreiben den Straßenverkehr am besten?

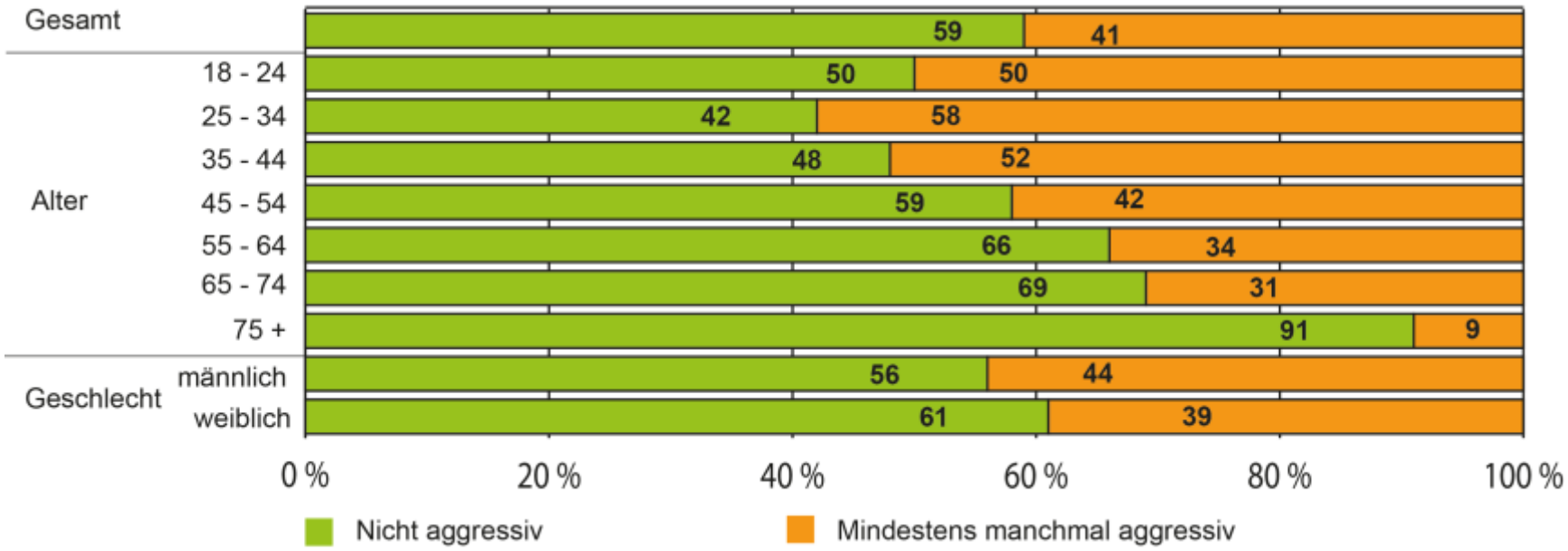
in %, gewichtet, n=2.061, Prozentwert=Summe aus 4 bis 6 (trifft voll und ganz zu)



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie aggressiv sind Deutschlands Autofahrer?

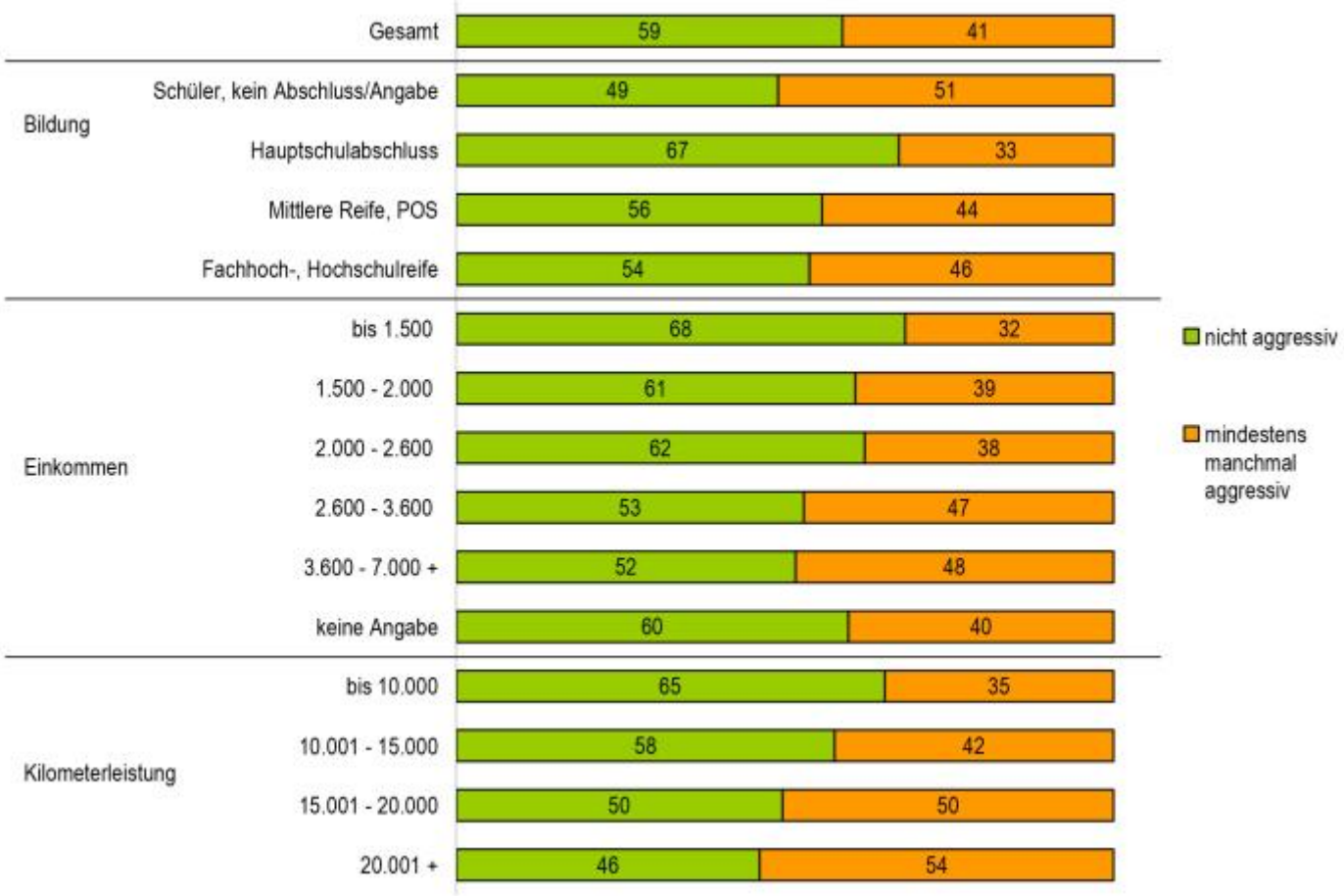
in %, gewichtet, n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie aggressiv sind Deutschlands Autofahrer?
- nach Bildung, Einkommen und Kilometerleistung -

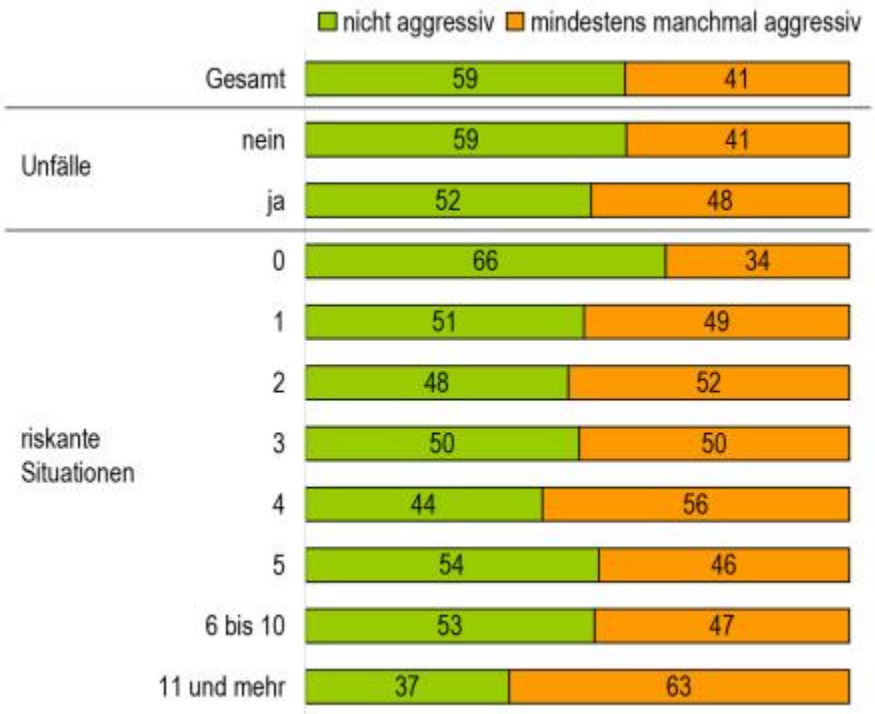
in %, gewichtet, n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie aggressiv sind Deutschlands Autofahrer und wie hängt aggressives Verhalten mit Unfällen zusammen?

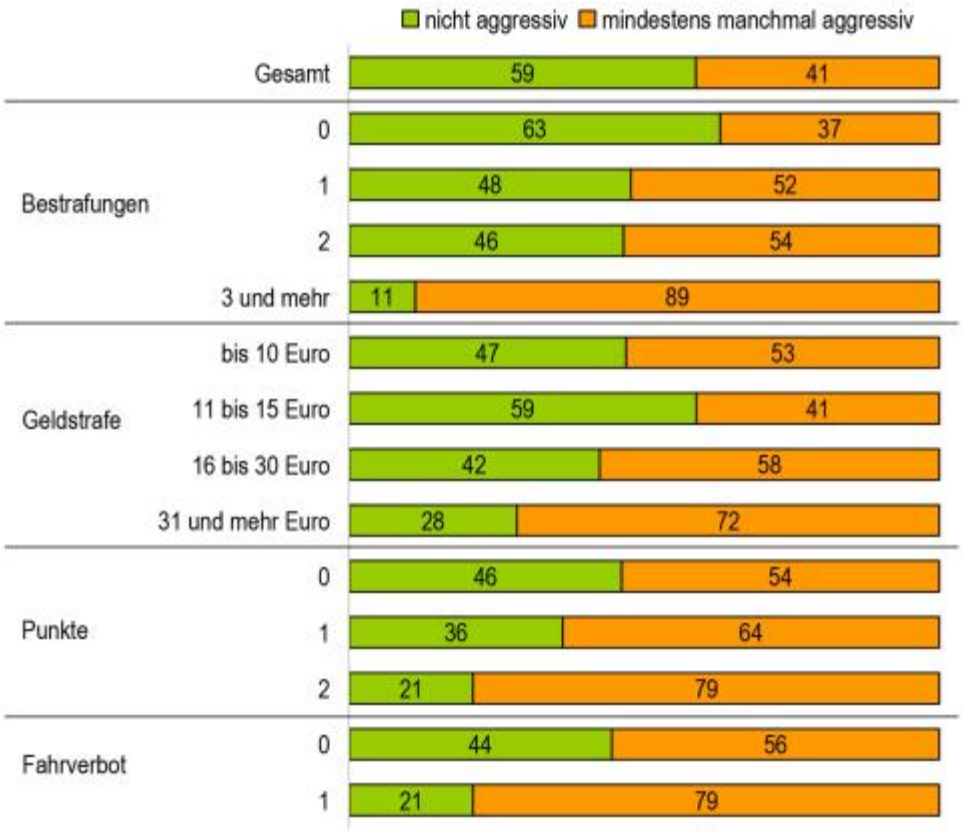
in %, gewichtet, n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie aggressiv sind Deutschlands Autofahrer und wie hängt aggressives Verhalten mit Bestrafungen zusammen?

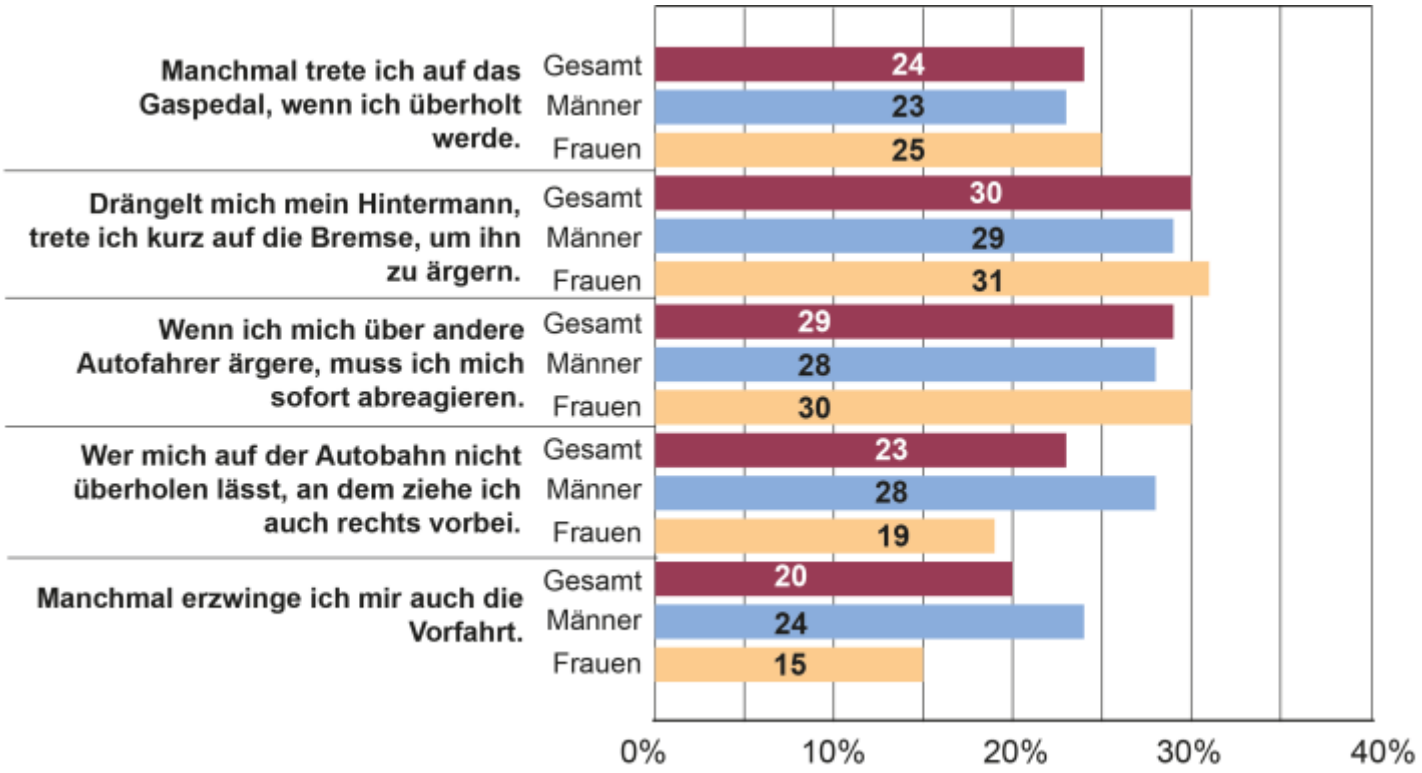
in %, gewichtet, n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen, Geldstrafe/Punkte/ Fahrverbot nur Personen, die in den letzten 12 Monaten bestraft wurden (n=386)



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Selbstberichtete Aggressionen

in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen

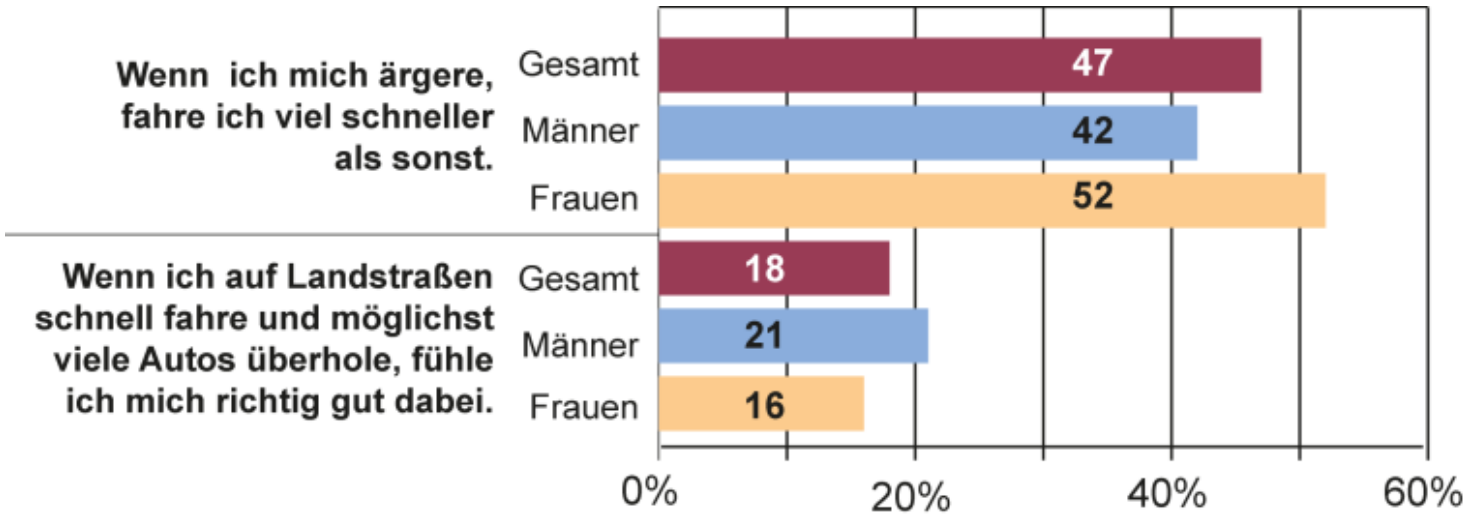


Unfallforschung der Versicherer
GDV

Selbstberichtete Aggressionen

Geschwindigkeit

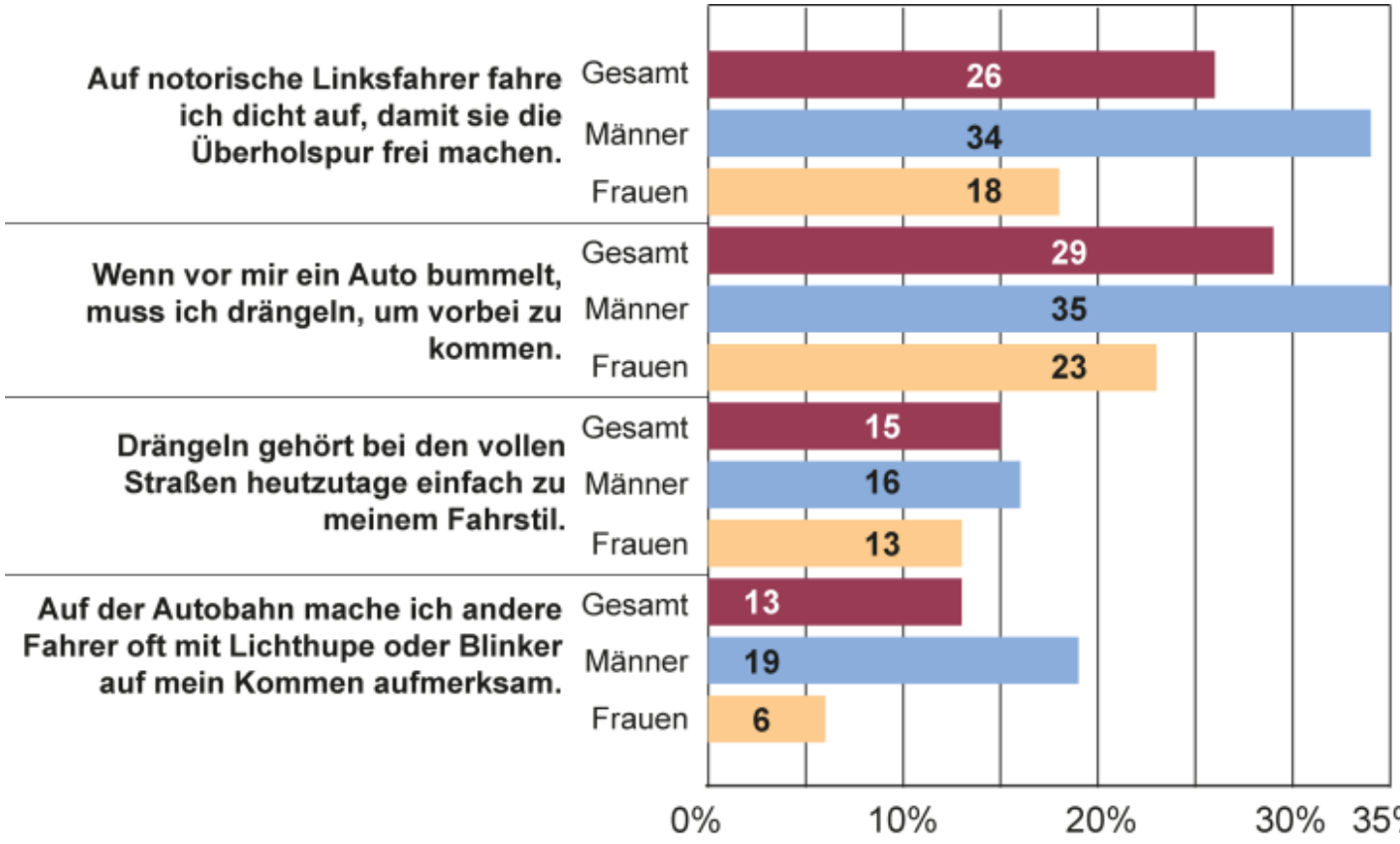
in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Selbstberichtete Aggressionen

Drängeln

in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen

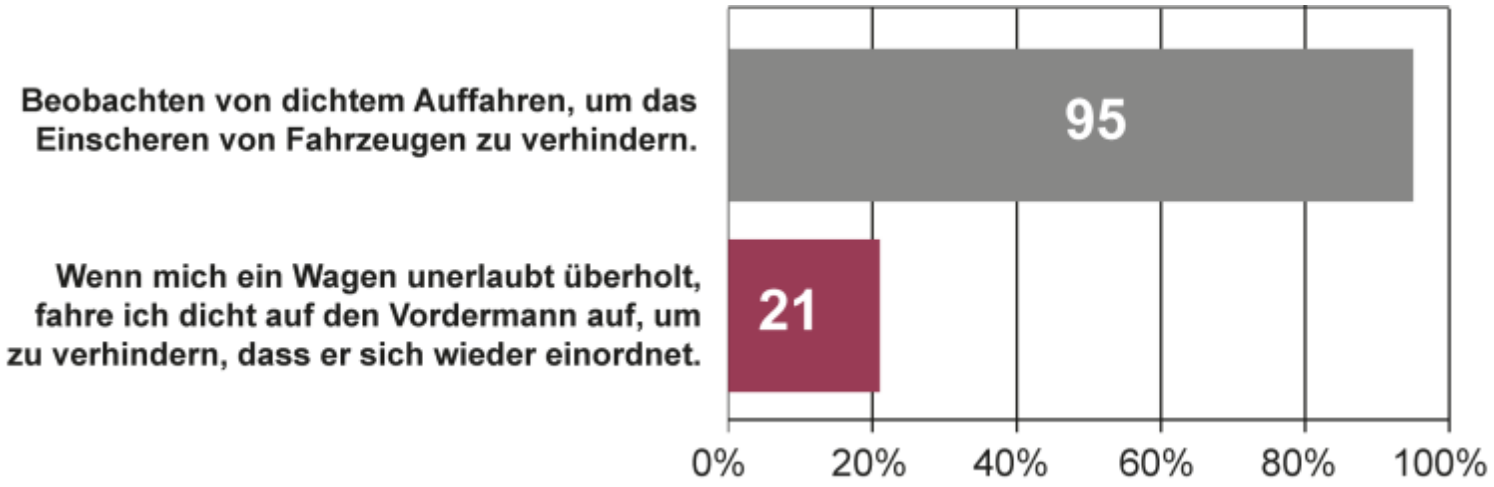


Unfallforschung der Versicherer
GDV

Fremd- und selbstbeobachtete Aggressionen

Andere nicht einscheren lassen

in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, beobachtet von „selten“ bis „sehr oft“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen

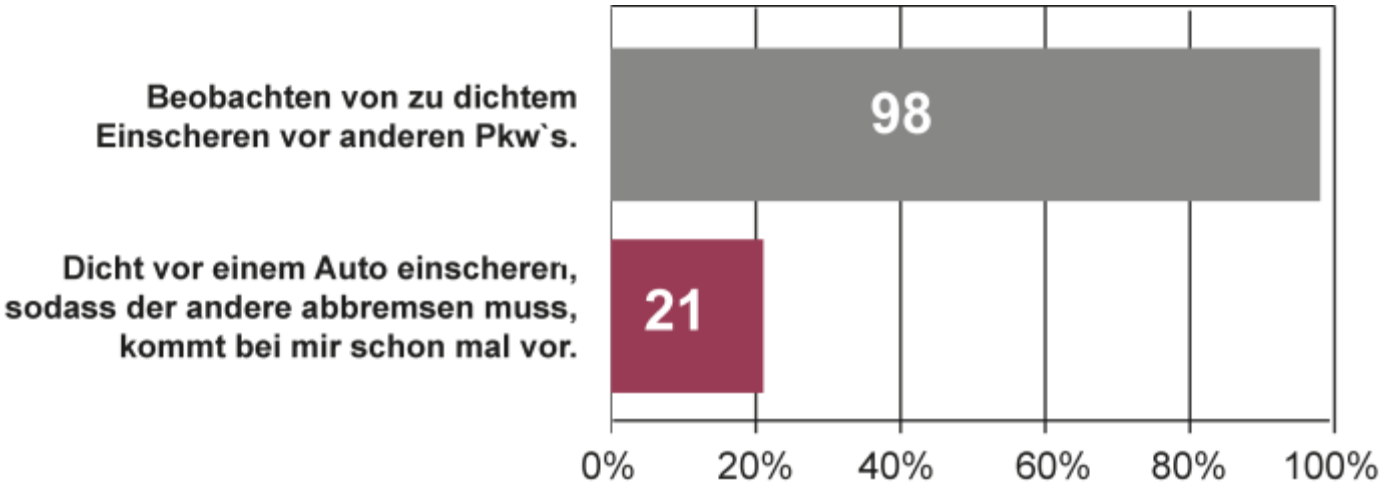


Unfallforschung der Versicherer
GDV

Fremd- und selbstbeobachtete Aggressionen

Riskantes Einscheren

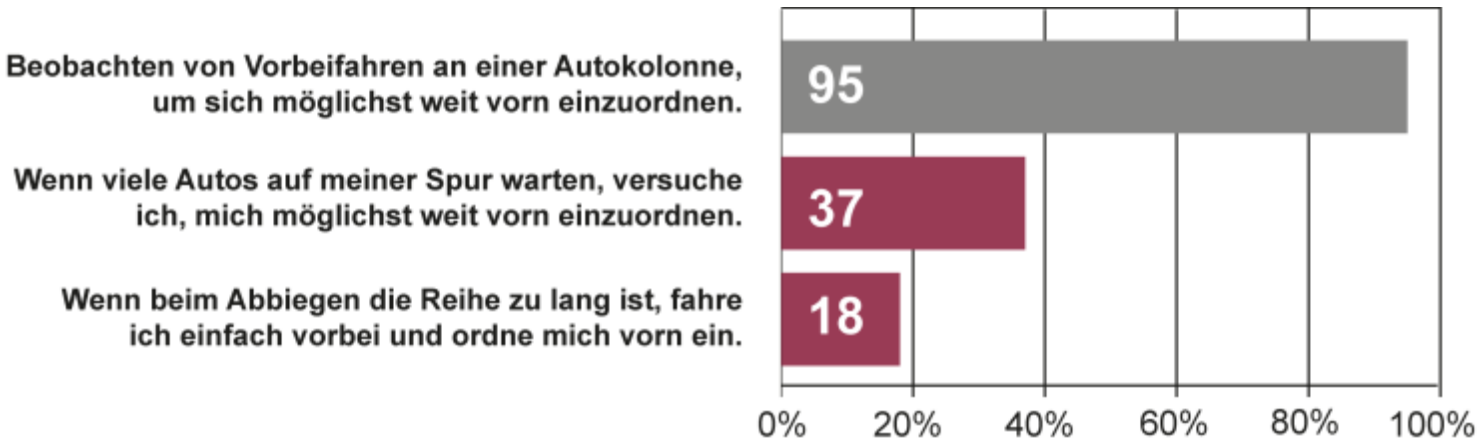
in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, beobachtet von „selten“ bis „sehr oft“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Fremd- und selbstbeobachtete Aggressionen

In einer Autokolonne Vordrängeln

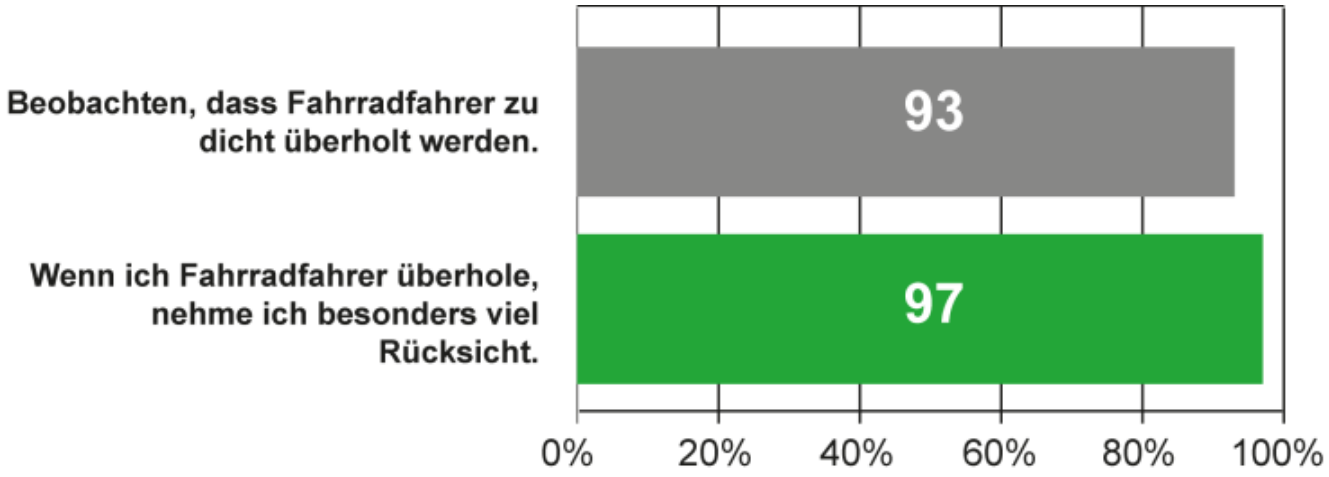
in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, beobachtet von „selten“ bis „sehr oft“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Fremd- und selbstbeobachtete Aggressionen

Rücksichtsvolles Überholen von Fahrradfahrern

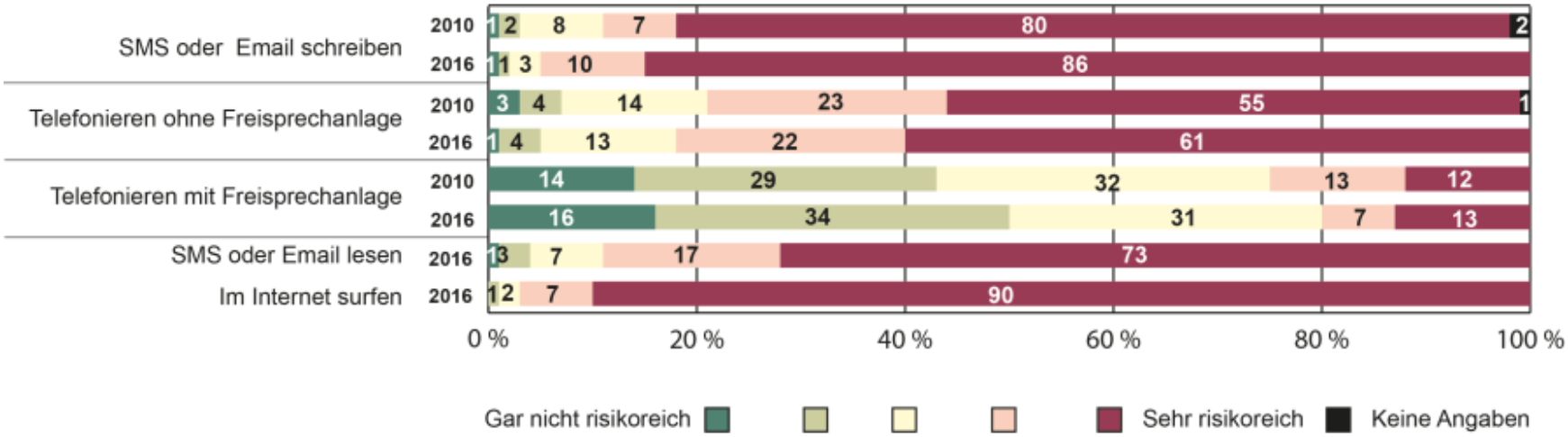
in %, gewichtet, n=1.874, Zustimmung „trifft kaum zu“ bis „trifft voll zu“, beobachtet von „selten“ bis „sehr oft“, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Handynutzung - Risikoeinschätzung

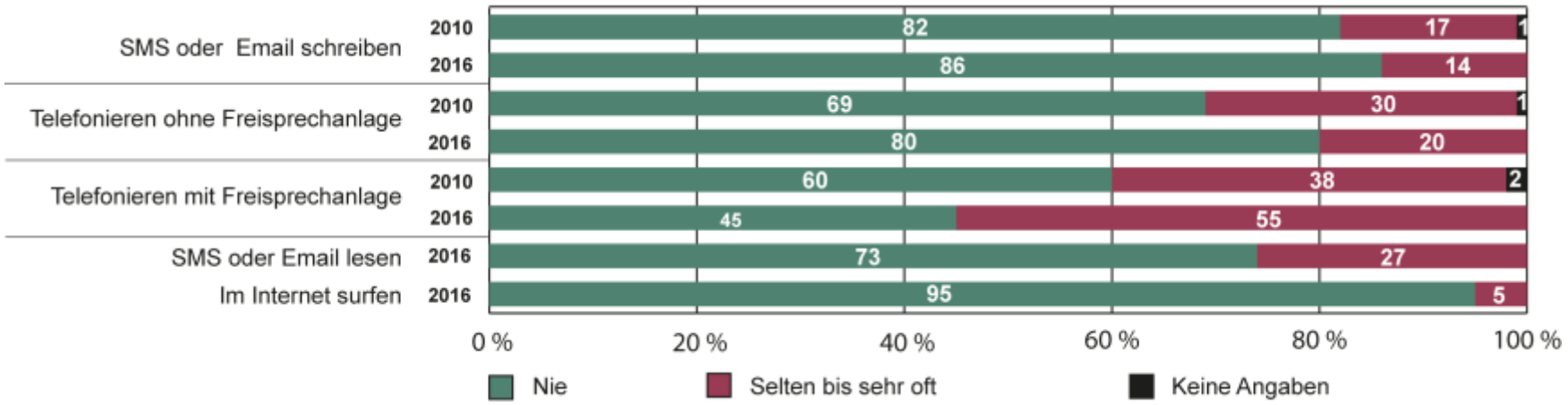
in %, gewichtet, 2010 n=1.420, 2016 n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Handynutzung - Häufigkeit

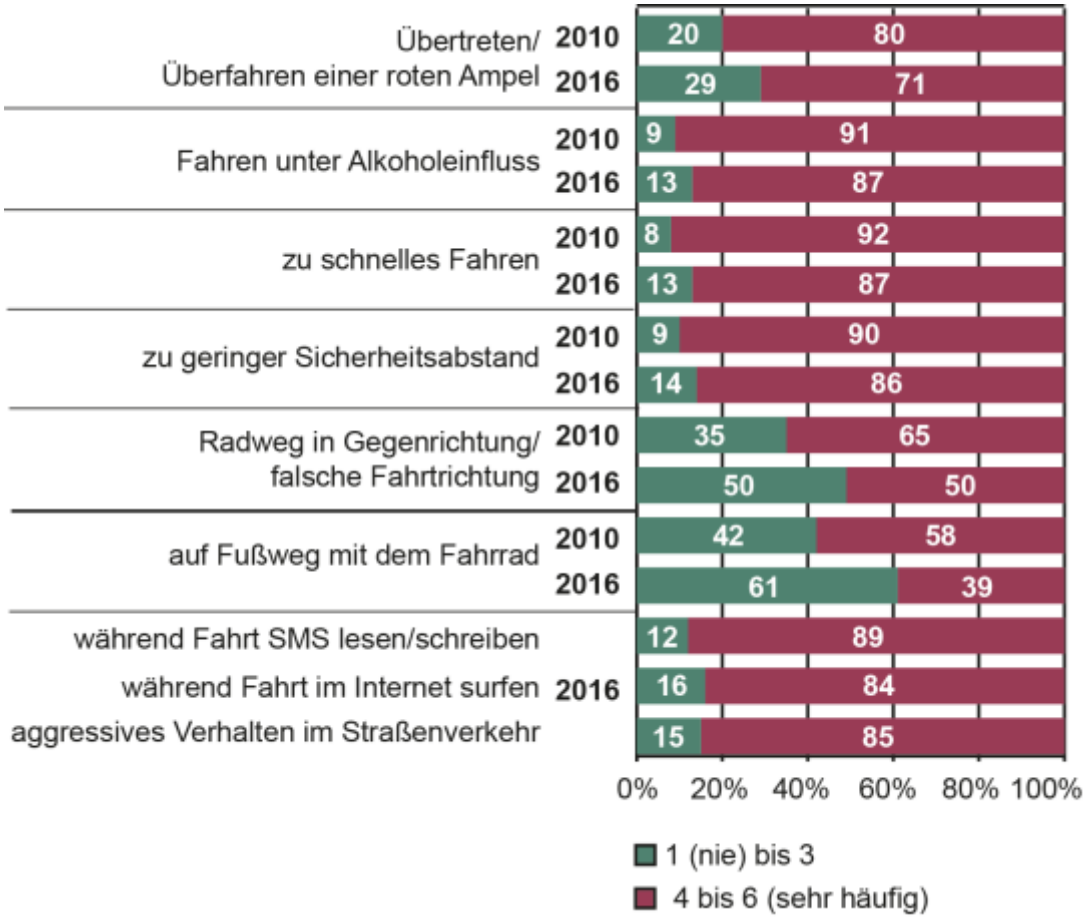
in %, gewichtet, 2010 n=1.420, 2016 n=1.874, nur Personen, die den Pkw als Fahrer nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Subjektive Unfallursachen

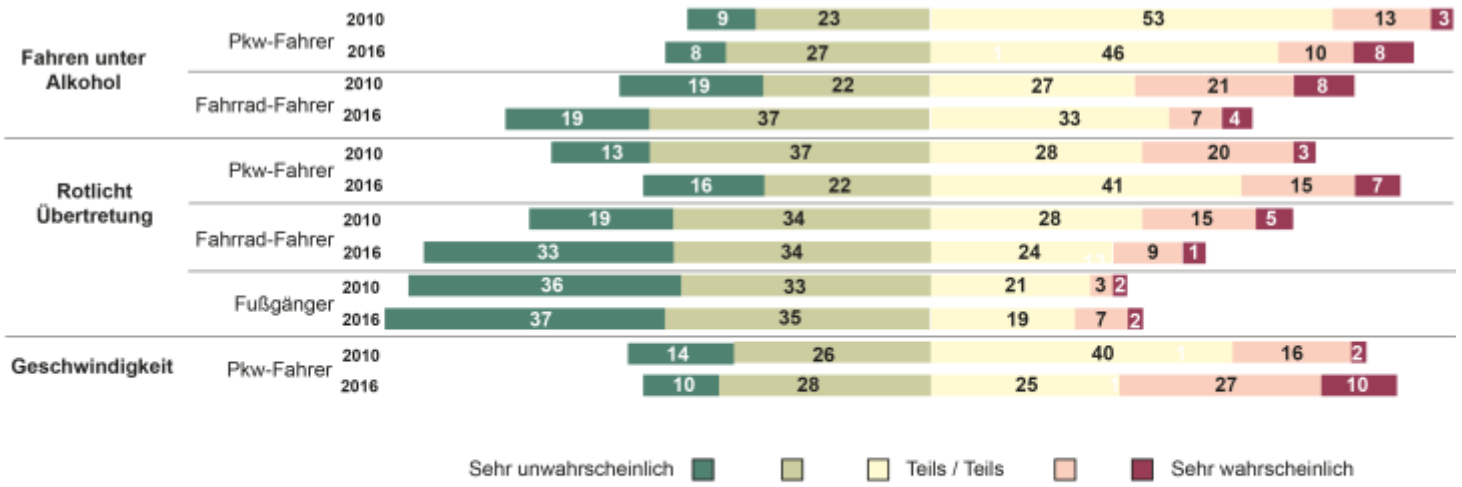
in %, gewichtet, 2010 n=1.680, 2016 n=2.061



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Regelverstöße – subjektive Entdeckungswahrscheinlichkeit

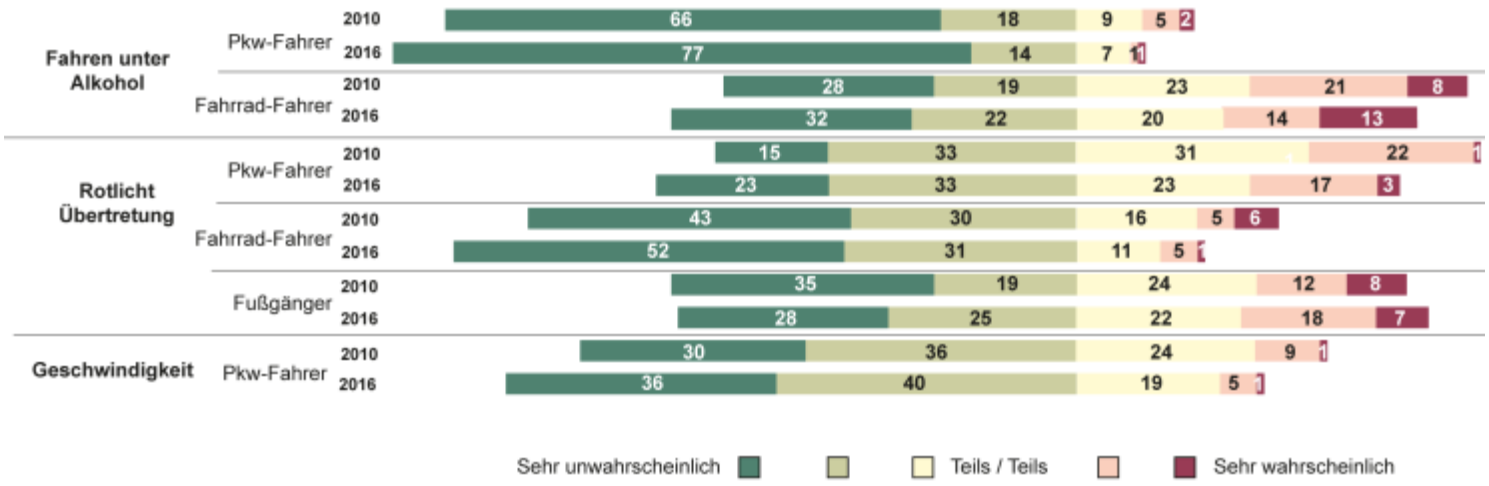
in %, gewichtet,
2016 (Pkw-Fahrer) n=300-322, (Fahrrad-Fahrer) n=198-205, (Fußgänger) n=728
2010 (Pkw-Fahrer) n=204-231, (Fahrrad-Fahrer) n=159-192, (Fußgänger) n=514
nur Personen, die das jeweilige Verkehrsmittel nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Regelverstöße - berichtete Übertretungswahrscheinlichkeit

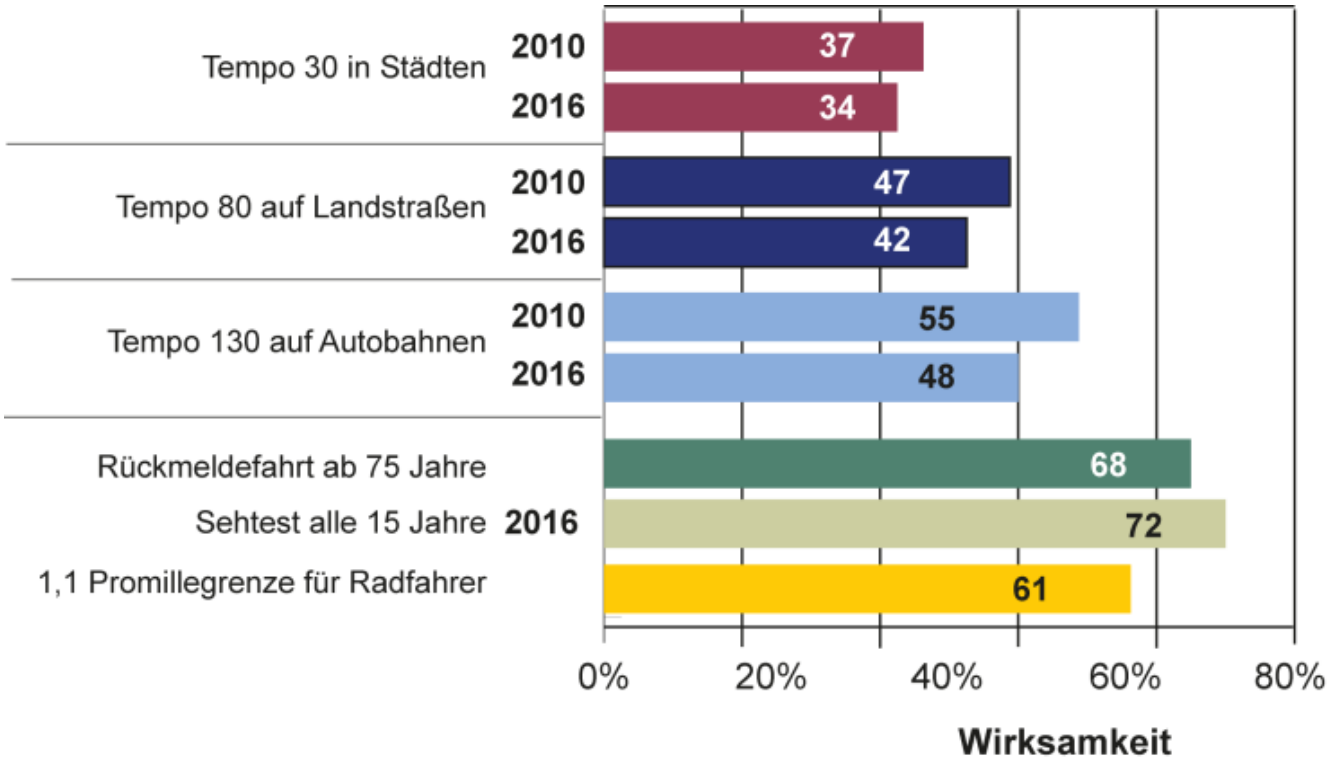
in %, gewichtet,
2016 (Pkw-Fahrer) n=300-322, (Fahrrad-Fahrer) n=198-205, (Fußgänger) n=728
2010 (Pkw-Fahrer) n=204-231, (Fahrrad-Fahrer) n=159-192, (Fußgänger) n=514
nur Personen, die das jeweilige Verkehrsmittel nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Verkehrssicherheitsmaßnahmen - Wirksamkeitseinschätzung

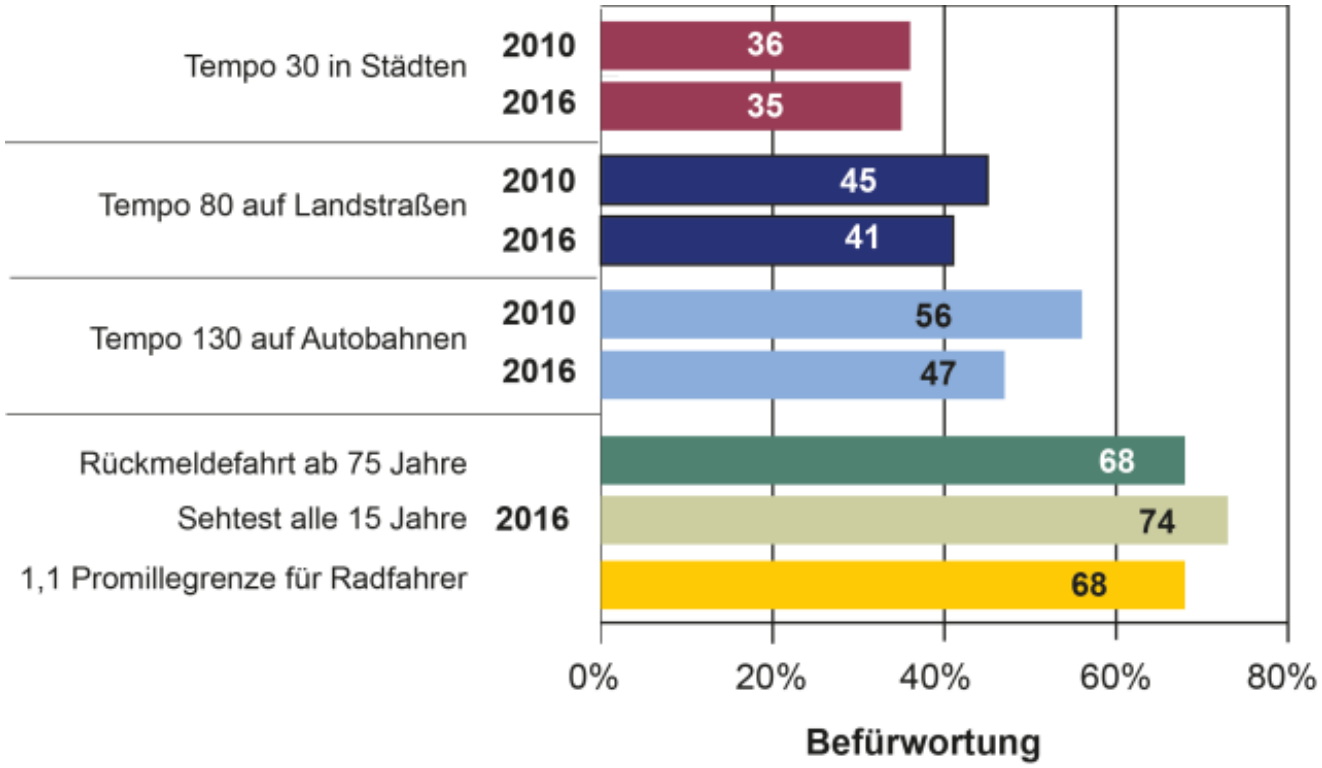
in %, gewichtet, n=2.061, Zustimmung zu den Kategorien 4 bis 6 auf einer Skala von 1 „überhaupt nicht wirksam“ bis 6 „sehr wirksam“



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Verkehrssicherheitsmaßnahmen – Befürwortung

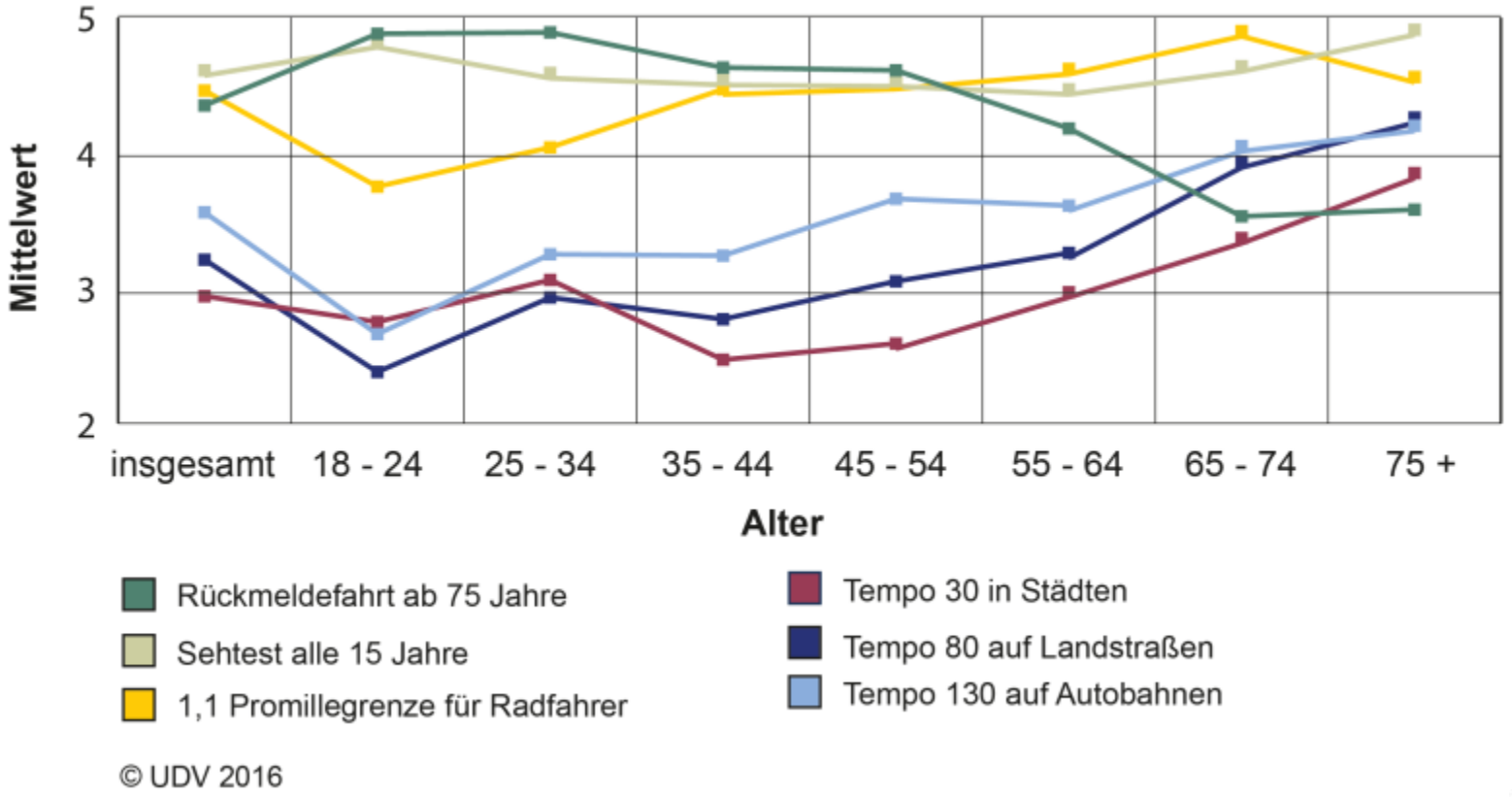
in % gewichtet, n=2.061, Zustimmung zu den Kategorien 4 bis 6 auf einer Skala von 1 „lehne ich voll und ganz ab“ bis 6 „befürworte ich voll und ganz“



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Befürwortung nach Altersgruppen

gewichtet, n=2.061, Mittelwert auf Skala von 1 „lehne ich voll und ganz ab“ bis 6 „befürworte ich voll und ganz“

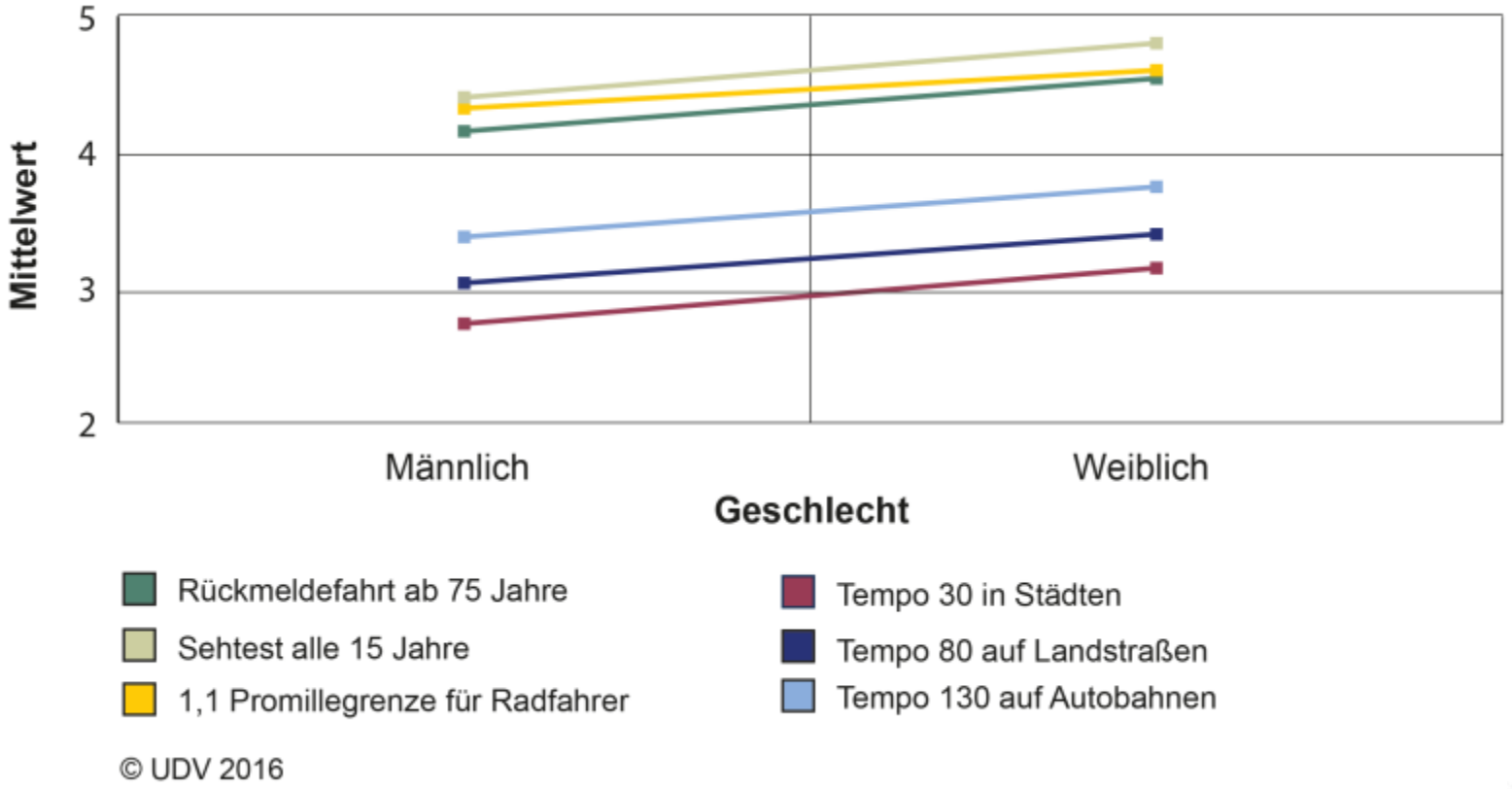


© UDV 2016

Unfallforschung der Versicherer
GDV

Befürwortung nach Geschlecht

gewichtet, n=2.061, Mittelwert auf Skala von 1 „lehne ich voll und ganz ab“ bis 6 „befürworte ich voll und ganz“

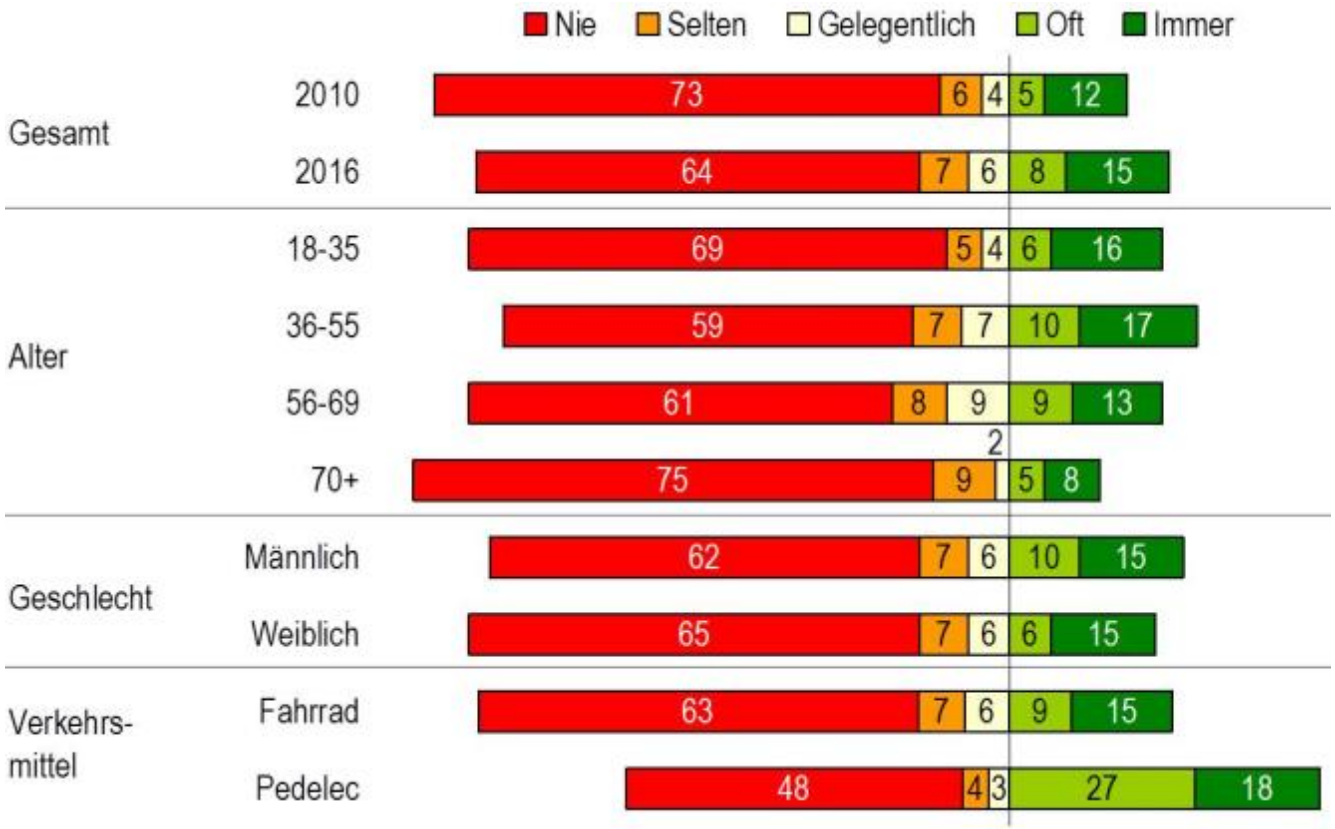


© UDV 2016

Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie oft tragen die Fahrrad-/Pedelecfahrer einen Helm?

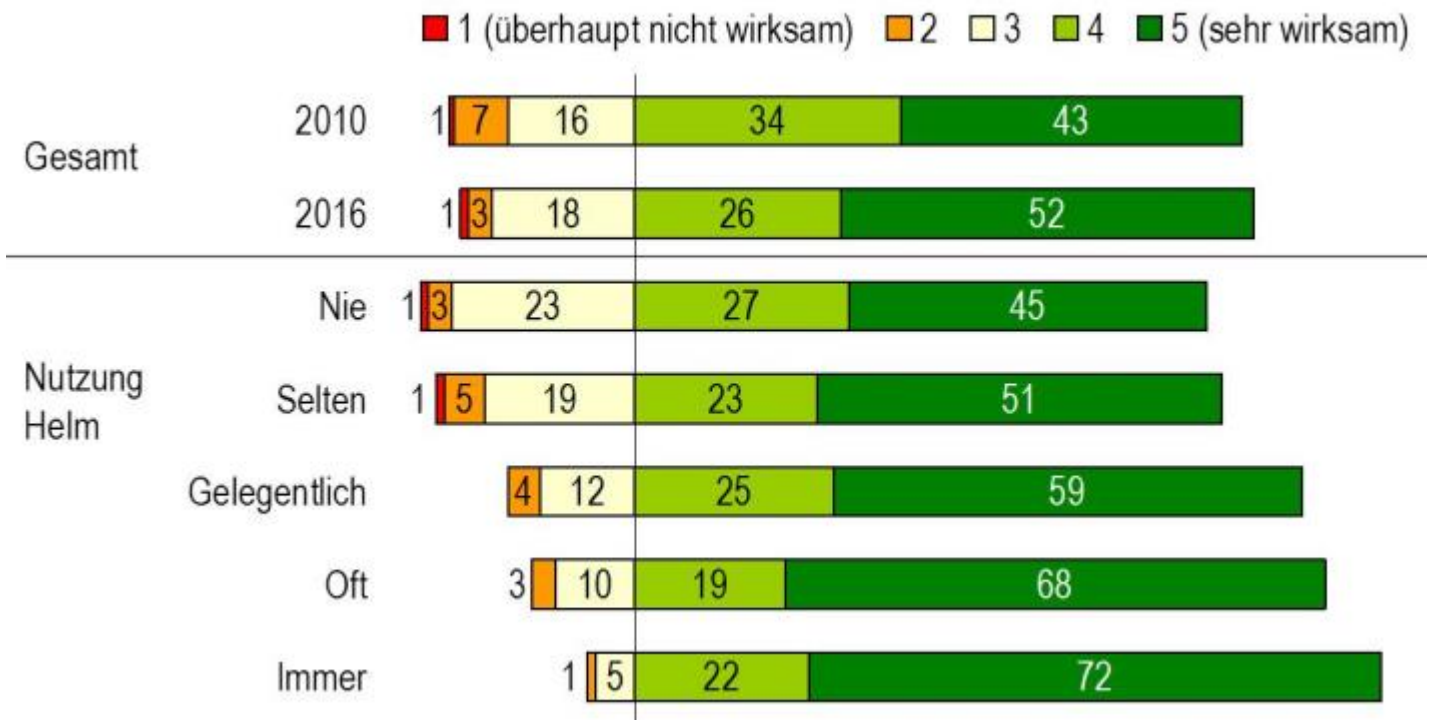
in %, gewichtet, n=1.456, nur Personen, die das Fahrrad oder Pedelec nutzen, nach Verkehrsmittel: nur Personen, die das Fahrrad/Pedelec mindestens 1 Tag/Monat nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Wie wirksam ist ein Radhelm zur Vermeidung von Kopfverletzungen?

in %, gewichtet, n=1.456, nur Personen, die das Fahrrad oder Pedelec nutzen



Unfallforschung der Versicherer
GDV

Erkenntnisse

- Das Sicherheitsempfinden ist hoch und ist seit 2010 gestiegen.
  Vor allem Frauen fühlen sich sicherer.
- Je jünger und je höher die Fahrleistung, umso aggressiver wird gefahren.
- Bildungsstand und Einkommen sind für Aggressivität nicht entscheidend.
- Anzahl und Höhe der Bestrafungen stehen in einem Zusammenhang mit aggressivem Verhalten: Es trifft zwar die Richtigen, aber es hilft nichts!
- Sensibilität im Umgang mit Smartphones hoch und zunehmend.
- Sehtest alle 15 Jahre, eine 1,1-Promillegrenze für Fahrradfahrer und eine Rückmeldefahrt für Fahrer ab 75 Jahren werden befürwortet und als wirksam angesehen.
- Akzeptanz für Tempolimit hat weiter nachgelassen.
- Akzeptanz von Radhelmen hat zugenommen.

Unfallforschung der Versicherer

GDV

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Unfallforschung der Versicherer
Wilhelmstraße 43 / 43 G, D-10117 Berlin
Postfach 08 02 64, D-10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5821
Fax: +49 30 2020-6633

www.udv.de | Facebook Twitter YouTube

Zertifikat seit 2014
audit berufundfamilie